

Inhaltsübersicht

Abkürzungsverzeichnis	XVII
Einführung	1
I. Prolog	1
II. Ausgangslage	2
III. Zielsetzung der Quotenregelungen	8
IV. Themeneingrenzung	10
V. Gang der Darstellung	11
Erstes Kapitel: Allgemeine Grundlagen	13
I. Die rechtlichen Grundlagen der SE	13
II. Das Regelungsgefüge der SE im Überblick	14
III. Die Quotenregelungen	23
Zweites Kapitel: Die starre Geschlechterquote in der Europäischen Aktiengesellschaft deutscher Prägung	27
I. Für die dualistische SE geltende Regelungen	27
II. Für die monistische SE geltende Regelungen	89
III. Vereinbarkeit mit europäischem Recht	120
IV. Ergebnis	145
Drittes Kapitel: Die flexible Frauenquote in der Europäischen Aktiengesellschaft deutscher Prägung	147
I. Für die dualistische SE geltende Regelungen	147
II. Für die monistische SE geltende Regelungen	157
III. Regelungsinhalt	169
IV. Vereinbarkeit mit europäischem Recht	180
V. Ergebnis	185

Viertes Kapitel: Ergebnis und Ausblick	187
I. Beantwortung der Leitfragen	187
II. Rückblick	188
III. Ausblick.....	190
IV. Grundlagen für eine Überarbeitung	191
V. Fazit.....	199
Literaturverzeichnis	201

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	XVII
Einführung	1
I. Prolog	1
II. Ausgangslage	2
1. Tatsächliche Ausgangslage	2
2. Rechtliche Ausgangslage	5
a. Gesetzliche Vorgaben	6
b. Selbstverpflichtungen	7
III. Zielsetzung der Quotenregelungen	8
1. Starre Geschlechterquote	9
2. Zielgröße für den Frauenanteil	9
IV. Themeneingrenzung	10
V. Gang der Darstellung	11
Erstes Kapitel: Allgemeine Grundlagen	13
I. Die rechtlichen Grundlagen der SE	13
II. Das Regelungsgefüge der SE im Überblick	14
1. Regelungsmöglichkeiten auf Grund primärrechtlicher Ermächtigung	14
a. Grundrechtecharta	15
b. Verträge über die Europäische Union	15
2. Regelungsmöglichkeiten auf Grund sekundärrechtlicher Ermächtigung	15
a. Normstruktur von Art. 9 SE-VO	16
b. Verweisungsumfang von Art. 9 SE-VO	19
3. Exkurs: Die Mitbestimmung in der SE	20
a. Mitbestimmungsvereinbarung	21
b. Gesetzliche Auffangregelung	21
c. Mitbestimmungskontinuität	22

III. Die Quotenregelungen	23
1. Die Regelungen für nationale Gesellschaften	23
a. Starre Geschlechterquote	23
b. Flexible Frauenquote	24
2. Die Regelungen für die Europäische Aktiengesellschaft	25
a. Die starre Geschlechterquote	25
b. Die flexible Frauenquote	26

**Zweites Kapitel: Die starre Geschlechterquote in der Europäischen
Aktiengesellschaft deutscher Prägung**

I. Für die dualistische SE geltende Regelungen	27
1. Regelungen der SE-VO	27
a. Art. 40 Abs. 2 S. 1 SE-VO	30
b. Art. 40 Abs. 3 S. 1 SE-VO	31
c. Art. 47 Abs. 2 SE-VO	33
d. Art. 47 Abs. 3 SE-VO	33
aa. Regelungsinhalt	33
ab. Abschließende Regelung durch Art. 47 Abs. 3 SE-VO	34
e. Art. 47 Abs. 4 SE-VO	39
f. Art. 1 Abs. 4 SE-VO	40
aa. Geschlechterquote und Mitbestimmungsvereinbarung	41
(1) Regelungsmöglichkeit der Mitbestimmungsvereinbarung	41
(a) Keine Regelungsmöglichkeit der Mitbestimmungsvereinbarung	42
(b) Vollständige Dispositionsmöglichkeit der Mitbestimmungsvereinbarung	45
(c) Teilweise Dispositionsmöglichkeit der Mitbestimmungsvereinbarung	45
(d) Stellungnahme	46
(2) Verhältnis von Mitbestimmungsvereinbarung und Geschlechterquote	49
(a) Starres Regelungskorsett	49
(b) Abwägung zwischen der Geschlechterquote und Mitbestimmungsvereinbarung	51
(c) Zwischenergebnis	54
ab. Geschlechterquote und Auffangregelungen	54
(1) Quotenregelung aus § 6 Abs. 2 S. 2 SEBG	54

(2) Wahlrecht gemäß § 36 Abs. 2 SEBG	56
(3) § 36 Abs. 3 SEBG	60
(4) Zwischenergebnis	61
ac. Veränderung des Mitbestimmungsniveaus	61
ad. Ergebnis	63
g. Ergebnis	63
2. Verweisung auf spezielles nationales Recht durch Art. 9 Abs. 1 Buchst. c (i)	
SE-VO	63
a. Art. 40 Abs. 3 S. 2 SE-VO	65
b. Art. 47 Abs. 3 SE-VO	66
c. Ergebnis	67
3. Verweisung auf das allgemeine deutsche Aktienrecht durch Art. 9 Abs. 1	
Buchst. c (ii) SE-VO	68
a. Direkte Anwendung von § 17 Abs. 2 SEAG	68
b. Analoge Anwendung von § 17 Abs. 2 SEAG	69
aa. Auslegungsfähigkeit von § 96 Abs. 2 S. 1 AktG	70
(1) Wortlaut	71
(2) Sinn und Zweck	71
(3) Historie	71
(4) Einfluss der europäischen Regelung/„effet utile“	72
(5) Zwischenergebnis	74
ab. Ergebnis	74
c. Anwendung und Auslegung von § 96 Abs. 2 S. 1 AktG im Kontext der SE ...	74
d. Anwendbarkeit weiterer Regelungen neben § 17 Abs. 2 SEAG (analog)	75
aa. Anwendbarkeit von Art. 9 Abs. 1 Buchst. c (ii) SE-VO neben § 17 Abs. 2	
SEAG (analog)	75
(1) Abschließende Spezialnorm	76
(2) Unionskonforme Auslegung	77
(3) Gesetzgeber	77
(4) Stellungnahme	77
ab. Gesamterfüllung (§ 96 Abs. 2 S. 2 AktG)	80
ac. Wahllosigkeit und „leerer Stuhl“ (§ 96 Abs. 2 S. 6, 7 AktG)	83
ad. Getrennterfüllung und Widerspruchsmöglichkeit (§ 96 Abs. 2 S. 3, 5	
AktG)	85
(1) Gesetzgeber	85
(2) Vollständige Anwendbarkeit	85
(3) Stellungnahme	86

ae. Rundungsvorschrift (§ 96 Abs. 2 S. 4 AktG)	88
4. Ergebnis	89
II. Für die monistische SE geltende Regelungen	89
1. Regelungen der SE-VO	90
2. Art. 9 Abs. 1 Buchst. c (i) SE-VO	91
a. Art. 43 Abs. 4 SE-VO	91
b. Ergebnis	92
3. Inhaltliche Ausgestaltung unter Berücksichtigung der Besonderheiten der monistischen SE	93
a. Zusammensetzung des Aufsichtsorgans aus derselben Anzahl von Arbeitnehmer- und Anteilseignervertretern	93
aa. Formelle Betrachtung	94
ab. Materielle Betrachtung	96
(1) Interne geschäftsführende Direktoren	96
(2) Externe geschäftsführende Direktoren	98
(3) Zwischenergebnis	99
ac. Lösungsansatz für die Geschlechterquote	99
(1) Interne geschäftsführende Direktoren	99
(2) Externe geschäftsführende Direktoren	102
b. Reichweite der Geschlechterquote für den Verwaltungsrat	102
aa. Reichweite der Quote	103
ab. Verstoß gegen Unionsrecht	104
ac. Europarechtskonforme Auslegung	106
ad. Ergebnis	107
4. Anwendbarkeit weiterer Normen	108
a. Art. 9 Abs. 1 Buchst. c (i) SE-VO i.V.m. § 22 Abs. 6 SEAG	109
aa. Gesetzgeber	109
ab. Literatur	110
ac. Stellungnahme	110
b. Art. 9 Abs. 1 Buchst. c (ii) SE-VO	113
c. Analoge Anwendung des § 96 Abs. 2 S. 2 ff. AktG	115
aa. Planwidrige Regelungslücke	115
ab. Vergleichbare Interessenlage	116
(1) Getrennterfüllung, Gesamterfüllung und Widerspruchsrecht gemäß § 96 Abs. 2 S. 2, 3 und 5 AktG	117
(2) Rundungsvorschrift gemäß § 96 Abs. 2 S. 4 AktG	118

(3) Nichtigkeit und „leerer Stuhl“ gemäß § 96 Abs. 2 S. 6 und 7 AktG	118
d. Ergebnis	119
5. Ergebnis	120
III. Vereinbarkeit mit europäischem Recht	120
1. Verstoß gegen die RL 2006/54/EG	121
a. Anwendbarkeit der Gleichbehandlungsrichtlinie	122
aa. Dualistische SE	122
ab. Monistische SE	124
ac. Ergebnis	125
b. Leitlinien aus den Entscheidungen des EuGH	125
aa. EuGH vom 17.10.1995 Rs. C-450/93 – Kalanke	125
ab. EuGH vom 11.11.1997 Rs C-409/95 – Marshall	125
ac. EuGH vom 28.3.2000 Rs. C-158/97 – Badeck	126
ad. EuGH vom 6.7.2000 Rs. C-407/98 – Abrahamsson	129
ae. Zusammenfassung	130
c. Dualistische SE	131
aa. Anwendbarkeit der bisherigen Leitlinien der Rechtsprechung auch für die Besetzung des Aufsichtsrates	131
(1) Kein Bewerbungsverfahren	131
(2) Keine Erwerbstätigkeit	133
(3) Zwischenergebnis	134
ab. Beurteilung der Zulässigkeit gemäß Art. 3 Gleichbehandlungsrichtlinie anhand der bisherigen Leitlinien	135
(1) Fehlender Vorbehalt der gleichen Eignung	135
(a) Notwendigkeit des Merkmals der gleichen Eignung	136
(b) Auslegung des Merkmals	139
(2) Uneingeschränkte Bevorzugung	139
ac. Ergebnis	142
d. Monistische SE	142
aa. Anwendbarkeit der bisherigen Leitlinien der Rechtsprechung auch für die Besetzung des Verwaltungsrates	142
ab. Erfüllung der bisherigen Leitlinien	143
(1) Kein Merkmal gleicher Eignung	143
(2) Absolute Bevorzugung	143
ac. Ergebnis	144
e. Ergebnis	144

2. Verstoß gegen die Grundrechtecharta	144
3. Ergebnis	145
IV. Ergebnis	145

**Drittes Kapitel: Die flexible Frauenquote in der Europäischen
Aktiengesellschaft deutscher Prägung** 147

I. Für die dualistische SE geltende Regelungen	147
1. Regelungen durch die SE-VO	147
a. Frauenquote im Aufsichtsorgan	148
aa. Frauenquote und Mitbestimmung	148
ab. Dispositionsbefugnis der Mitbestimmungsvereinbarung	151
ac. Konkurrenzverhältnis von Mitbestimmungsvereinbarung und Aufsichtsorganbeschluss	152
ad. Ergebnis	154
b. Frauenquote im Leitungsorgan	154
c. Frauenquote für die beiden Führungsebenen unterhalb des Leitungsorgans	155
d. Ergebnis	155
2. Geltung nationaler Regelungen kraft Verweisung aus Art. 9 Abs. 1 Buchst. c SE- VO	155
a. Art. 9 Abs. 1 Buchst. c (i) SE-VO	156
b. Art. 9 Abs. 1 Buchst. c (ii) SE-VO	156
3. Ergebnis	156
II. Für die monistische SE geltende Regelungen	157
1. Regelung durch die SE-VO	157
2. Geltung nationaler Regelungen kraft Verweisung aus Art. 9 Abs. 1 Buchst. c SE- VO	157
a. Art. 9 Abs. 1 Buchst. c (i) SE-VO	158
aa. Ermächtigung aus Art. 43 Abs. 4 SE-VO	158
b. Art. 9 Abs. 1 Buchst. c (ii) SE-VO	160
c. Analoge Anwendung der Vorschriften §§ 76 Abs. 4 und 111 Abs. 5 AktG	160
aa. Planwidrige Regelungslücke	161
ab. Vergleichbare Interessenlage	161
ac. Umfang der Analogie	162
(1) Keine direkte Analogie der Vorschriften §§ 76 Abs. 4 und 111 Abs. 5 AktG	163

(2) Übertragung von § 111 Abs. 5 AktG auf den Verwaltungsrat, soweit der Aufsichtsrat betroffen und verpflichtet ist	163
(3) Übertragung von § 111 Abs. 5 2. Alt. AktG auf die geschäftsführenden Direktoren, soweit der Vorstand betroffen ist.....	165
(4) Übertragung von § 76 Abs. 4 AktG.....	168
3. Ergebnis	168
III. Regelungsinhalt	169
1. Anknüpfungspunkte	170
a. Börsennotierung	170
b. Mitbestimmung.....	170
aa. Anknüpfung an deutsches Mitbestimmungsrecht.....	172
ab. Anknüpfung an das SEBG	172
ac. Einschränkung der Ansatz	173
ad. Stellungnahme	174
(1) Wortlaut	174
(2) Sinn und Zweck	174
(3) Historie	175
(4) Systematik	176
(5) Art. 10 SE-VO als Maßstab	177
(6) Ergebnis.....	178
c. Soll- oder Ist- Zustand	179
2. Ergebnis	180
IV. Vereinbarkeit mit europäischem Recht.....	180
1. Verstoß gegen die RL 2006/54/EG	181
a. Verstoß gegen Art. 14 Gleichbehandlungsrichtlinie	181
b. Rechtfertigung durch Art. 3 Gleichbehandlungsrichtlinie	183
aa. Anwendbarkeit der Leitlinien der bisherigen Rechtsprechung	183
ab. Vereinbarkeit mit den bisherigen Leitlinien des EuGH.....	184
(1) Keine neutrale Formulierung	184
(2) Zwischenergebnis.....	185
c. Ergebnis	185
2. Verstoß gegen die Grundrechtecharta	185
3. Ergebnis	185
V. Ergebnis	185

Viertes Kapitel: Ergebnis und Ausblick	187
I. Beantwortung der Leitfragen	187
II. Rückblick	188
1. Geschlechterquote	188
2. Frauenquote.....	189
III. Ausblick.....	190
IV. Grundlagen für eine Überarbeitung	191
1. Geschlechterquote	192
a. Anknüpfungspunkt	192
b. Regelungsinhalt	194
aa. Starre Quote	194
ab. Leistungskriterium.....	195
c. Formulierung	195
d. Monistische SE	196
2. Frauenquote.....	197
a. Anknüpfungspunkte	197
b. Regelungsinhalt	197
aa. Flexible Quote.....	197
ab. Leistungskriterium.....	198
c. Formulierung	198
d. Monistische SE	199
V. Fazit.....	199
Literaturverzeichnis	201